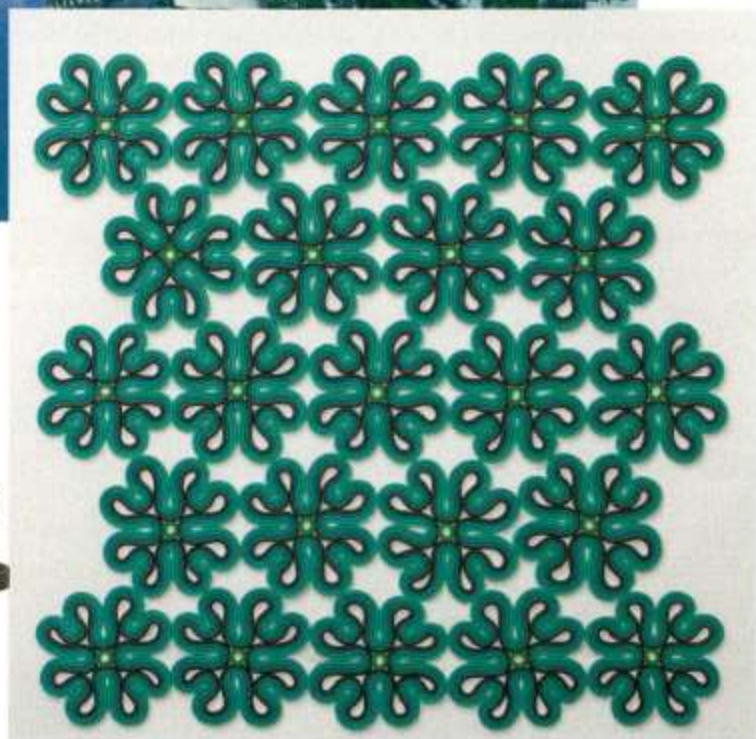




**Flechtwerk.** Monica Armani hat für Tribù „Tosca“ gestaltet. In diesem Jahr wird die Kollektion erweitert.



**Bodenmuster.** Der Outdoor-Teppich „Quadrifoglio“ von Paola Lenti legt modulare Sequenzen nach draußen.



**Horizontal.** Die Sonnenliege „Rams“ von Victor Carrasco (für Paola Lenti) ist aus Aluminium und stapelbar.



## Ausweitung der Komfortzone

*Auch beim Salone del Mobile in Mailand wurden die neuen Möbel der Outdoor-Kollektionen ins Sonnenlicht gerückt.*

*Text: Norbert Philipp*



Möbel müssen Glück haben, dass sie in Mailand Sonnenlicht sehen. Zumindest, wenn gerade der Salone del Mobile in die Stadt eingefallen ist. Die meisten stehen dann in den Messehallen, die zappenduster wären, würde nicht jemand frühmorgens das Kunstlicht einschalten. Auch die neuen Outdoor-Möbel-Kollektionen haben meist ihren ersten Auftritt regen-, wind- und wettergeschützt. Jene von Paola Lenti allerdings suchen sich stets ein traditionsreiches Umfeld, um begutachtet zu werden: Im Chiostri della Società Umanitaria stehen die Entwürfe für den Garten auch tatsächlich im Garten, umgeben von altem Gemäuer. Dort zeigt Paola Lenti, wie sie wieder neue Aspekte von Eleganz und Farbigkeit herangezüchtet hat. In ihrer Welt muss man auch nicht nur Gras, Holz oder Waschbeton unter den Füßen spüren, sondern auch innovative Materialien, die handgewebt zu Outdoor-Teppichen werden.

**Materialfrage.** Erst wenn sie nach den Messehallen im Freien stehen, zeigt sich, wie gut die Outdoor-Kollektionen sind, wie

gut sie konsequentem Aprilregen oder unbarmherziger UV-Einstrahlung im Hochsommer trotzen können - eine Materialfrage. Aluminium etwa, dem merkt man auch 20 Grillsaisonen später das Alter kaum an. Doch auch in der warmen Jahreszeit suchen die Menschen in den Outdoor-Möbeln so etwas wie Wärme. Deshalb tüfteln in den Materiallabors der Hersteller die Forscher an der ultimativen Faser, die weich und sanft zum Benutzer, aber hart

**Farbwechsel.** Das Zedernholz der „Maui“-Kollektion von Riva 1920, gestaltet von Terry Dwan, wird grau.



Der Wohnraum ist immer dort, wo die komfortablen Möbel stehen.

und duldsam gegenüber dem Wetter ist. High-Performance wird den Entwürfen abverlangt. Und gleichzeitig sind die ästhetischen Ansprüche vor der Haustür ebenso hoch.

Die Stoffe sollen ästhetisch und haptisch dasselbe wie jene leisten, die Sonnenlicht im Innenraum nur durch Glas gefiltert abbekommen. Für den spanischen Hersteller Kettal hat das Designstudio Doshi Levien die Stoffkollektion „Terrain“ entwi-

RE evolution

**future.**  
— Gespräche

»Jedes Detail, das uns als Familie das Leben erleichtert, erhöht unseren Wohnkomfort. In unserer Wohnung genießen wir das täglich.«

Bewohner einer Wohnung von Raiffeisen evolution.

Und wie  
EntwickelnEntfaltenErholen  
Sie sich?